

Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen

Förderkonzept

Schuljahr 2015/16

Fördergrundsätze und Fördermaßnahmen im Schulprogramm

Rhythmisierung des Unterrichts mit Doppelstundenprinzip | langes gemeinsames Lernen in Klasse 5-7 (Aufbaustufe) und 8-9/10 (Mittlerer Bildungsgang / Praxisorientierter Bildungsgang) Gymnasialzweig (G9) | LernZeiten | Methodencurriculum | drei Termine für individuelle Förderpläne pro Schuljahr | lernfreundliche Klassengrößen | Vorhabenwochen | moderne Ausstattung

Klassen- und fächerübergreifende Maßnahmen

Klassenlehrerstunde / Soziales Lernen

Zum „Sozialen Lernen“ dient die zusätzliche Klassenlehrerstunde, in der auch LionsQuest, Klassenrat und Vorbereitung von Klassenaktivitäten stattfinden. Die Individuelle Persönlichkeit des Schülers, der Schülerin umfasst den ganzen Menschen: Zum einen den Blick auf seine Leistungen und den Blick auf den Schulabschluss. Zum anderen umfasst sie aber auch jetzt schon den Blick auf seine Persönlichkeit und die Schwerpunkte, die außerhalb der üblichen Benotung einzelner Fächer liegen. Zur Persönlichkeitsentwicklung gehören aber auch allgemeine Werte wie Empathie, Kooperationsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit. Diese schließt die Verantwortlichkeit für die eigene Gesundheit und das eigene Wohlergehen mit ein – und das will gelernt sein.

LernZeit-Stunde

Einmal in der Woche stehen 45 Minuten beim Klassenlehrer bzw. der Klassenlehrerin für das eigenständige Erstellen von Hausaufgaben, Lesen, Üben, Wiederholen, Ordnen von Mappen oder für Absprachen mit Klassenkameradinnen und –kameraden bei Referaten zur Verfügung. Je nach Kapazitäten findet diese Stunde auch im PC-Raum statt, damit die Computer genutzt werden können. Die Kinder können die Arbeit in eigener Einteilung und Geschwindigkeit erledigen.

Rhythmisierung

Wir gestalten den Tag nach dem Doppelstundenprinzip. Am Vormittag gibt es zwei Blöcke zu je 90 Minuten. Zusätzlich gibt es in der 1. Stunde eine Einzelstunde, die für Förderangebote genutzt wird. Die Pausenzeiten wurden vereinheitlicht und eine längere Mittagspause ermöglicht, in der es auch Betreuungsangebote (Spielothek und Sportangebote, Öffnung Computerräume geben kann). Vorhabenwochen bieten Zeiten für außerschulisches Lernen, Praktika und Klassenfahrten.

Ganztagsangebote

Rund 90 Nachmittagsangebote stehen zur Verfügung. Die Angebote reichen von Theater/Musical, Orchester, Keyboard, Klettern, Kochen, Malen bis zu Gerätturnen und Schach. Neu ist musikalischer Einzelunterricht in Kooperation mit dem Musikverein. Im Rahmen des Programmes „Schule und Verein“ besteht eine Kooperation mit Sportvereinen.

Hausaufgabenhilfe/LernZeitPlus

Zur LernZeitPlus gehören auch die verbindlichen Förderstunden. Dazu gibt es ein individuell auf verschiedene Fächer und Jahrgangsstufen eingeteiltes Konzept. So gibt es Klassen, die eine zusätzliche Stunde in den Hauptfächern haben. Einige dieser Stunden sind mit den anderen Klassen im Jahrgang parallel. Dadurch haben die jeweiligen Lehrerinnen und Lehrer die Möglichkeit, nach Leistungsständen neu einteilen zu können und auch gemeinsame Angebote in dieser Übungsstunde zu schaffen.

Diagnoseverfahren

Schulische Förderung kann nur dann einen weitgehenden Erfolg versprechen, wenn sie an der individuellen Ausgangslage einer Schülerin/eines Schülers orientiert ist. Um die Stärken und Schwächen eines Kindes genauer zu diagnostizieren, finden an unserer Schule für den 5. Jahrgang während der ersten Zeit eine Reihe von Tests statt. In den höheren Jahrgängen gibt es verbindliche und freiwillige Lernstandserhebungen, Vergleichsarbeiten, Onlinediagnose in einzelnen Fächern und die Teilnahme an Kompo7 und der Interessenwerkstatt. DRT5, WRT6 und das Salzburger Lesescreening werden durchgeführt.

Förderangebote/LernZeitExtra

Die LernZeitExtra beinhaltet Angebote der Schule, die freiwillig und zusätzlich genutzt werden können und in der Regel am Nachmittag stattfinden. Dazu gehört u.a. der LRS-Kurs, der von eigens ausgebildeten Deutschkolleginnen und -kollegen angeboten wird. Außerdem bieten wir von 12.30 – 14.50 Uhr die tägliche Hausaufgabenbetreuung an. Hier können in Ruhe und mit Hilfeangeboten Hausaufgaben erledigt werden. Die Hausaufgabenhilfe bedeutet, dass unter fachkundigen Aufsicht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Raum sind und bei Bedarf helfen, die Aufgaben können aber auch still und alleine gemacht werden. Eine Anmeldung ist über die Ganztageseinwahl notwendig. Für spezielle Fächer wie Mathematik und Englisch gibt es das Angebot der „Offenen Nachhilfe“ am Nachmittag. Weitere Förderkurse gibt es in Latein und Französisch. In Französisch gibt es außerdem das DELF-Angebot und die besondere sprachliche Vorbereitung und Förderung für den Austausch.

Inklusion

Unsere Schule hat eine langjährige Erfahrung mit „Gemeinsamen Unterricht“ bzw. Inklusion. Abgeordnete Fachlehrerinnen und Fachlehrer von Förderschulen unterstützen die Klassen- und Fachlehrerinnen und -lehrer. Die Schule verfügt über die personellen und sachlichen Gegebenheiten Schülerinnen und Schüler aller Förderschwerpunkte inklusiv zu beschulen. So können z.B. barrierefreie Zugänge und geräuscharme Klassenräume genutzt werden. Eine Mitarbeiterin des BFZ unterstützt die Kolleginnen und Kollegen innerhalb von 20 Wochenstunden bei der Übernahme der unterschiedlichen Tätigkeitsfelder im inklusiven Unterricht - wie Diagnostik, Beratung, Entwicklung und Durchführung von Unterstützungsmaßnahmen. Weiterhin wird sie im Rahmen der vorbeugenden Maßnahmen tätig. Eine zusätzliche Unterstützung bietet der Einsatz einer Mitarbeiterin im FSJ, die sich im Unterricht individuell mit SuS mit besonderem Förderbedarf beschäftigt. Eine Inklusionsbeauftragte koordiniert sämtliche Maßnahmen innerhalb der Schule und tritt in engen Austausch mit anderen Schulen. Für den Berufsorientierten Abschluss steht beratend auch ein Berufseinstiegsberater zur Verfügung.

Schulverweigerer

Außer den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern sind bei uns die Schulsozialarbeiter und der Berufseinstiegsbegleiter intensiv mit den Schülerinnen und Schülern in Kontakt, die Anzeichen von Schulverweigerung zeigen. Unsere Schule nimmt außerdem an Projekten wie „Die 2. Chance bei Schulverweigerung“ des Landkreises Kassel teil. Mit dem Ziel, junge Menschen mit schulverweigernder Haltung wieder in das Schulsystem zurück zu führen und die Chancen auf einen erfolgreichen Schulabschluss zu erhöhen, bietet der Landkreis Kassel das seit Jahren bewährte Projekt „Die 2. Chance“ an. Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler, die die Schule aktiv oder passiv verweigern, dabei ihren Schulabschluss gefährden und mindestens 12 Jahre alt sind. Während der Projektteilnahme findet eine enge Zusammenarbeit mit Eltern, Schule und Sozialarbeit in Schule statt. Das Projekt bietet an: Individuelle Lernhilfe und Freizeitangebote, regelmäßige Gespräche mit allen am Förderprozess Beteiligten, Eltern- und Familiengespräche, Unterstützung im Übergang Schule – Beruf, Lerntage und erlebnispädagogische Gruppenangebote. Berufseinstiegsbegleiter unterstützen Schüler beim Übergang von der allgemeinbildenden Schule in berufliche Ausbildung und erleichtern dadurch die berufliche Eingliederung. Die Berufseinstiegsbegleitung soll insbesondere dazu beitragen, die Chancen der Schüler auf einen erfolgreichen Übergang in eine berufliche Ausbildung deutlich zu verbessern und diese zu stabilisieren. Die Berufseinstiegsbegleitung beginnt in der Regel in der Vorabgangsklasse (Schwerpunkt: Klasse 8, Hauptschüler) und endet ein Jahr nach Aufnahme einer Ausbildung oder – falls die Aufnahme einer Ausbildung nicht gelingt – spätestens 24 Monate nach Beendigung der allgemein bildenden Schule. In dieser Zeit bieten Berufseinstiegsbegleiter Schülern zusätzliche Unterstützung: bei der Erreichung des Abschlusses der allgemein bildenden Schule, bei persönlichen Problemen, bei der Berufsorientierung und Berufswahl, bei der Ausbildungsplatzsuche sowie später bei der Stabilisierung des begonnenen Ausbildungsverhältnisses. Die Teilnahme ist freiwillig. Den Teilnehmern/den Teilnehmerinnen entstehen keine Kosten. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass der Schüler oder die Schülerin zum förderfähigen Personenkreis gehört, der voraussichtlich Probleme beim Erreichen des Schulabschlusses und/oder beim Übergang in berufliche Ausbildung haben wird. Die Maßnahmen der Berufseinstiegsbegleitung werden von der Agentur für Arbeit aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert (BMFB).

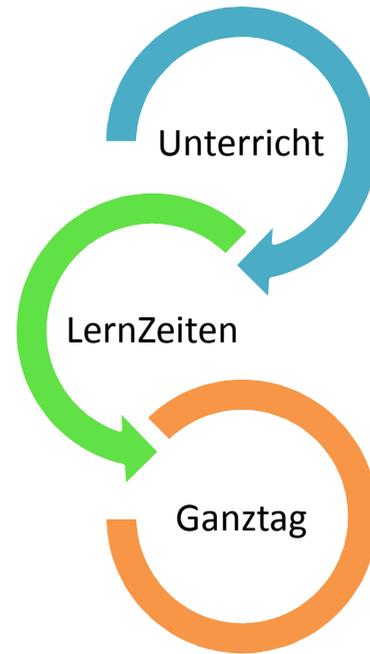
Hochbegabte

Die Förderung von Hochbegabten geschieht vor allen Dingen in den AG-Angeboten am Nachmittag, bei denen individuelle Begabungen erkannt und gestärkt werden können. In besonderer Weise sind dies bei uns die Schach-AG sowie die musikalischen Angebote (Orchester, Band, Einzelinstrumentenkurse) und Turnen. Hier ist die

	<p>Gruppe u.a. schon Bundessieger bei „Jugend trainiert für Olympia“ gewesen. Darüber hinaus vermitteln wir besonders begabte Schülerinnen und Schüler, bei denen eine Hochbegabung diagnostiziert wurde, in außerschulische Angebote wie die Kinder- und Jugendakademie sowie in das Schüler-Forschungszentrum Nordhessen. Die Kinder- und Jugendakademie ist ein Projekt des Staatlichen Schulamts für den Landkreis und die Stadt Kassel sowie des Landkreises Kassel und des Magistrats der Stadt Kassel sowie der VHS Region Kassel und wird gefördert aus Mitteln des hessischen Kultusministeriums. Die Kurse der Kinder- und Jugendakademie eröffnen besonders interessierten und begabten Kindern ein spezielles, schulübergreifendes Kursangebot. Die Kurse decken sowohl den naturwissenschaftlichen und mathematischen, den sprachlichen, medienpädagogischen und künstlerisch-musischen, als auch den gesellschaftswissenschaftlichen Bereich ab. Sie bieten den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, selbständig zu arbeiten und zu forschen und so ihre Begabungen auszuprobieren. Im Schülerforschungszentrum forschen Schüler/innen nordhessischer Schulen von Klasse 5 bis 13 in Teams an echten Problemen der Naturwissenschaften: Eigene Experimente und Projekte mit Schwerpunkten in Physik, Astrophysik, Geophysik, Chemie, Biologie und Technik, aber auch Informatik und Mathematik, aktuell und praxisorientiert. Mehrere Schülerinnen und Schüler sind von unseren Lehrerinnen und Lehrern an das Schülerforschungszentrum erfolgreich vermittelt worden.</p>
	<p style="text-align: center;">Förderung des Spracherwerbs</p> <p>Im schuleigenen Kurs „Deutsch als Fremdsprache“ werden grundlegende Kenntnisse der deutschen Schrift, Aussprache, Rechtschreibung und Grammatik vermittelt. Außerdem wird das Textverständnis und die Lesekompetenz anhand verschiedener Texte bzw. Lektüren trainiert! Zurzeit haben wir in diesem Kurs neun Schüler unterschiedlicher Herkunftsländer, vorwiegend aus Bulgarien, Syrien und Italien. Der derzeitige Stand des Spracherwerbs geht von fast keinen Deutschkenntnissen bis hin zur Fähigkeit, sich meist selbständig auf Deutsch zu verständigen und einfache Texte zu lesen. Zentrales Ziel des Kurses ist es zunächst, die Schüler zur mündlichen Kommunikation auf Deutsch zu befähigen und die deutsche Schrift und Aussprache zu beherrschen. Zur Alphabetisierung gibt es bei Bedarf Förderstunden, die auf dem Material „Multikulti 1“ basieren. Dies haben externe ehrenamtliche Kräfte übernommen: Die Freiherr-vom-Stein Schule wird unterstützt durch drei Frauen, die die Kinder zweimal in der Woche beim Spracherwerb unterstützen. Dies geschieht auf vielfältige Weise. Es werden Schreibübungen gemacht, neue Vokabeln eingeführt (z.B. entsprechend der Jahreszeit, der Feiertage etc.) und diese dann in Sprachübungen und kleinen Gesprächen vertieft. Über gemeinsames Spielen werden ebenfalls Sprachanlässe geboten, was von den Kindern und Jugendlichen gerne wahrgenommen wird. Darüber hinaus besteht die Bereitschaft der Ehrenamtlichen, die SeiteneinsteigerInnen auch bei Aktivitäten am Nachmittag zu unterstützen, wie z.B. finden eines Sportvereins oder anderer Freizeitaktivitäten. Vorstellbar sind auch Einladungen nach Hause, um Ihnen einen Einblick in das Leben deutscher Familien zu ermöglichen. Hinzu kommt das Engagement der Schulsozialarbeit, die den Spracherwerb mit weiteren 4 Stunden unterstützt und die Koordination der Ehrenamtlichen mit der Schule übernommen hat. Die Kinder und Jugendlichen kommen gerne zum Unterricht und profitieren sehr. Innerhalb kurzer Zeit ist ein immenses Plus an Sprachkompetenz und Offenheit zu bemerken. Des Weiteren ist es ein zentrales Anliegen, den deutschen Wortschatz aufzubauen. Hierzu gibt es Bildmaterial zum Beschriften und es werden immer wieder konkrete Situationen nachgespielt oder Ausflüge gemacht, bei denen die Kinder in den konkreten Situationen mit den entsprechenden Bezeichnung oder Redewendungen vertraut gemacht werden. Grundlage unseres zur Zeit 4-stündigen regulären Sprachunterrichts ist das Lehrbuch „Logisch 1“ aus dem Klettverlag, zu dem es auch verschiedene Arbeitsmaterialien gibt. Ergänzt wird das Lehrmaterial durch Bildmaterial, Sprachspiele, Puzzles, Memories und LÜK-Arbeitsmaterialien. Übungsschwerpunkt ist vorwiegend die mündliche Kommunikation in Form von Dialogen und Einüben kürzerer Spielsequenzen, die sich auf Alltagssituationen beziehen. Hieran arbeiten auch verstärkt sowohl unsere Schulsozialarbeiter als auch drei außerschulischen freiwilligen Helferinnen, sodass zusätzlich 8 Förderstunden angeboten werden können. Im nächsten Schritt geht es dann um das Lesen und Schreiben der bereits kennengelernten Wörter. Bilder sollen beschriftet werden und anhand von Arbeitsblättern und kurzen Spielsequenzen wird die deutsche Grammatik eingeübt. Nach und nach folgen kleinere Tests in Bezug auf zunächst Nomen und die wichtigsten Verben. Später werden dann auch weitere grammatikalische Strukturen abgefragt. Im nächsten Schritt kann man dann einfache Lektüren, z.B. aus dem Gilde-Verlag, mit einbinden. Diese Materialien geben Vokabelhilfen und bieten außerdem unterschiedliche Aufgaben zur Lektüre an. Es wird viel in Partner- oder Gruppenarbeit erarbeitet. Die Stärkeren helfen den Schwächeren, sodass auch Neueinsteiger mit eingebunden sind.</p>

Bereich	Kreativität	Sprache	Sport	Sozialkompetenz	Berufsorientierung + Abschlüsse	AG-Angebote	Fachunterricht	Gesundheit
Ziele	Einüben und Erleben kulturelle Praxis Stärkung kreativer Talente	Aufbau und Festigung sprachlicher und schriftlicher Kompetenz	Prävention	Arbeits- und Sozialverhalten verbessern Selbstständigkeit und Eigenverantwortung ausbauen Chancengleichheit verbessern Befähigung zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben	Übergänge sichern bestmöglichen Schulabschluss ermöglichen Berufswahl erleichtern	Begabungen fördern Schulmüdigkeit abbauen Gemeinschaft stärken Schulleben gestalten	Fachliche Defizite abbauen	Prävention
Maßnahmen	Vororchester Einzelunterricht Holz- und Blechblasinstrumente Nachwuchsförderorchester an den	Zusätzliche Deutschstunde zur Leserförderung (Jg. 6) Diagnoseverfahren DRT5 und WRT 6 LRS-Kurs nach Reuter Liehr	Vormittags freiwilliger Förderunterricht (Jg. 5) individuelle Diagnose im Jg. 5 Schwimmtest Jg. 5	Streitschlichter-AG Klassenrat Trainingsraum	Schullaufbahnberatung Besuch „Interessenwerkstatt“ (Jg.8, 14 Tage) Berufspraktikums (Jg.8)	über 70 Angebote von 14.50 bis 16.20 Uhr	Doppelsteckung von Parallelklassen, damit Klassen sich differenziert aufteilen können Zusätzliche Übungsstunden in	Schulsanitätsdienst Ersthelferkurs (G10) Nichtraucherprävention „BeSmart“

	Grundschulen						einigen Fächern / Jahrgängen	
	Theaterbesuche	Kurs "Deutsch als Fremdsprache"	Schwimmkurs für Anfänger	"Lions Quest (LQ) – Erwachsen werden"	wöchentlicher Praxistag im Betrieb (Jg.H9)		Kompetenzorientierter Unterricht	„Cool sein – cool bleiben“
	Zusammenarbeit Kunst und Musik im Mittelstufenzweig	LernZeitPlus: Förderkurs Französisch, Latein	Verbindliche Schneesportwoche (Jg. 7)	PiT – Prävention im Team	Berufseinstiegsbegleiter		Wöchentliche PC-Office-Stunde (Jg. 5-9)	Drogenpräventionstage
		Offene Nachhilfe Französisch und Englisch	Freiwillige Schneesportwoche (jährlich Jg. 8-10)	Aktion „Handyfreie Woche“	Monatliche Sprechstunde der Agentur für Arbeit		Wahlpflichtkurse ab Jahrgang 7	Verkehrserziehung „Achtung Auto (Jg. 5)
		Zertifizierungsmöglichkeit „DELF“: „Diplôme d'Etudes en Langue Française“		Schulsozialarbeiterinnen	Besuch Berufsmessen		Lernstandserhebungen Deutsch / Englisch im Jg. 8	
		Salzburger Lesecoreening (SLS)		Buddy-Projekte (Klassenpaten, Streitschlichter, Schulsanitätsdienst, Hofdienst, Betreuung Spielothek-Ausleihe)	Schülercoaching		Kooperatives und Selbstorientiertes Lernen	
		Vorlesewettbewerb in Deutsch und Englisch		„Digitale Helden“ (Medienkompetenz)	Berufsmesse in der Schulaula		Onlinediagnose in verschiedenen Fächern	
		Einführung und Nutzung Schulbibliothek					Fördertage	
		Veranstaltung von Lesungen					Methoden-curriculum	
		Fortführung der Lesebiographie ab Jg. 5						



Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen

Förderkonzept

Schuljahr 2015/16

Fördergrundsätze und Fördermaßnahmen im Schulprogramm

Rhythmisierung des Unterrichts mit Doppelstundenprinzip | langes gemeinsames Lernen in Klasse 5-7 (Aufbaustufe) und 8-9/10 (Mittlerer Bildungsgang / Praxisorientierter Bildungsgang) Gymnasialzweig (G9) | LernZeiten | Methodencurriculum | drei Termine für individuelle Förderpläne pro Schuljahr | lernfreundliche Klassengrößen | Vorhabenwochen | moderne Ausstattung

Klassen- und fächerübergreifende Maßnahmen

Klassenlehrerstunde / Soziales Lernen

Zum „Sozialen Lernen“ dient die zusätzliche Klassenlehrerstunde, in der auch LionsQuest, Klassenrat und Vorbereitung von Klassenaktivitäten stattfinden. Die Individuelle Persönlichkeit des Schülers, der Schülerin umfasst den ganzen Menschen: Zum einen den Blick auf seine Leistungen und den Blick auf den Schulabschluss. Zum anderen umfasst sie aber auch jetzt schon den Blick auf seine Persönlichkeit und die Schwerpunkte, die außerhalb der üblichen Benotung einzelner Fächer liegen. Zur Persönlichkeitsentwicklung gehören aber auch allgemeine Werte wie Empathie, Kooperationsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit. Diese schließt die Verantwortlichkeit für die eigene Gesundheit und das eigene Wohlergehen mit ein – und das will gelernt sein.

LernZeit-Stunde

Einmal in der Woche stehen 45 Minuten beim Klassenlehrer bzw. der Klassenlehrerin für das eigenständige Erstellen von Hausaufgaben, Lesen, Üben, Wiederholen, Ordnen von Mappen oder für Absprachen mit Klassenkameradinnen und –kameraden bei Referaten zur Verfügung. Je nach Kapazitäten findet diese Stunde auch im PC-Raum statt, damit die Computer genutzt werden können. Die Kinder können die Arbeit in eigener Einteilung und Geschwindigkeit erledigen.

Rhythmisierung

Wir gestalten den Tag nach dem Doppelstundenprinzip. Am Vormittag gibt es zwei Blöcke zu je 90 Minuten. Zusätzlich gibt es in der 1. Stunde eine Einzelstunde, die für Förderangebote genutzt wird. Die Pausenzeiten wurden vereinheitlicht und eine längere Mittagspause ermöglicht, in der es auch Betreuungsangebote (Spielothek und Sportangebote, Öffnung Computerräume geben kann). Vorhabenwochen bieten Zeiten für außerschulisches Lernen, Praktika und Klassenfahrten.

Ganztagsangebote

Rund 90 Nachmittagsangebote stehen zur Verfügung. Die Angebote reichen von Theater/Musical, Orchester, Keyboard, Klettern, Kochen, Malen bis zu Gerätturnen und Schach. Neu ist musikalischer Einzelunterricht in Kooperation mit dem Musikverein. Im Rahmen des Programmes „Schule und Verein“ besteht eine Kooperation mit Sportvereinen.

Hausaufgabenhilfe/LernZeitPlus

Zur LernZeitPlus gehören auch die verbindlichen Förderstunden. Dazu gibt es ein individuell auf verschiedene Fächer und Jahrgangsstufen eingeteiltes Konzept. So gibt es Klassen, die eine zusätzliche Stunde in den Hauptfächern haben. Einige dieser Stunden sind mit den anderen Klassen im Jahrgang parallel. Dadurch haben die jeweiligen Lehrerinnen und Lehrer die Möglichkeit, nach Leistungsständen neu einteilen zu können und auch gemeinsame Angebote in dieser Übungsstunde zu schaffen.

Diagnoseverfahren

Schulische Förderung kann nur dann einen weitgehenden Erfolg versprechen, wenn sie an der individuellen Ausgangslage einer Schülerin/eines Schülers orientiert ist. Um die Stärken und Schwächen eines Kindes genauer zu diagnostizieren, finden an unserer Schule für den 5. Jahrgang während der ersten Zeit eine Reihe von Tests statt. In den höheren Jahrgängen gibt es verbindliche und freiwillige Lernstandserhebungen, Vergleichsarbeiten, Onlinediagnose in einzelnen Fächern und die Teilnahme an Kompo7 und der Interessenwerkstatt. DRT5, WRT6 und das Salzburger Lesescreening werden durchgeführt.

Förderangebote/LernZeitExtra

Die LernZeitExtra beinhaltet Angebote der Schule, die freiwillig und zusätzlich genutzt werden können und in der Regel am Nachmittag stattfinden. Dazu gehört u.a. der LRS-Kurs, der von eigens ausgebildeten Deutschkolleginnen und -kollegen angeboten wird. Außerdem bieten wir von 12.30 – 14.50 Uhr die tägliche Hausaufgabenbetreuung an. Hier können in Ruhe und mit Hilfeangeboten Hausaufgaben erledigt werden. Die Hausaufgabenhilfe bedeutet, dass unter fachkundigen Aufsicht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Raum sind und bei Bedarf helfen, die Aufgaben können aber auch still und alleine gemacht werden. Eine Anmeldung ist über die Ganztageeinwahl notwendig. Für spezielle Fächer wie Mathematik und Englisch gibt es das Angebot der „Offenen Nachhilfe“ am Nachmittag. Weitere Förderkurse gibt es in Latein und Französisch. In Französisch gibt es außerdem das DELF-Angebot und die besondere sprachliche Vorbereitung und Förderung für den Austausch.

Inklusion

Unsere Schule hat eine langjährige Erfahrung mit „Gemeinsamen Unterricht“ bzw. Inklusion. Abgeordnete Fachlehrerinnen und Fachlehrer von Förderschulen unterstützen die Klassen- und Fachlehrerinnen und -lehrer. Die Schule verfügt über die personellen und sachlichen Gegebenheiten Schülerinnen und Schüler aller Förderschwerpunkte inklusiv zu beschulen. So können z.B. barrierefreie Zugänge und geräuscharme Klassenräume genutzt werden. Eine Mitarbeiterin des BFZ unterstützt die Kolleginnen und Kollegen innerhalb von 20 Wochenstunden bei der Übernahme der unterschiedlichen Tätigkeitsfelder im inklusiven Unterricht - wie Diagnostik, Beratung, Entwicklung und Durchführung von Unterstützungsmaßnahmen. Weiterhin wird sie im Rahmen der vorbeugenden Maßnahmen tätig. Eine zusätzliche Unterstützung bietet der Einsatz einer Mitarbeiterin im FSJ, die sich im Unterricht individuell mit SuS mit besonderem Förderbedarf beschäftigt. Eine Inklusionsbeauftragte koordiniert sämtliche Maßnahmen innerhalb der Schule und tritt in engen Austausch mit anderen Schulen. Für den Berufsorientierten Abschluss steht beratend auch ein Berufseinstiegsberater zur Verfügung.

Schulverweigerer

Außer den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern sind bei uns die Schulsozialarbeiter und der Berufseinstiegsbegleiter intensiv mit den Schülerinnen und Schülern in Kontakt, die Anzeichen von Schulverweigerung zeigen. Unsere Schule nimmt außerdem an Projekten wie „Die 2. Chance bei Schulverweigerung“ des Landkreises Kassel teil. Mit dem Ziel, junge Menschen mit schulverweigernder Haltung wieder in das Schulsystem zurück zu führen und die Chancen auf einen erfolgreichen Schulabschluss zu erhöhen, bietet der Landkreis Kassel das seit Jahren bewährte Projekt „Die 2. Chance“ an. Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler, die die Schule aktiv oder passiv verweigern, dabei ihren Schulabschluss gefährden und mindestens 12 Jahre alt sind. Während der Projektteilnahme findet eine enge Zusammenarbeit mit Eltern, Schule und Sozialarbeit in Schule statt. Das Projekt bietet an: Individuelle Lernhilfe und Freizeitangebote, regelmäßige Gespräche mit allen am Förderprozess Beteiligten, Eltern- und Familiengespräche, Unterstützung im Übergang Schule – Beruf, Lerntage und erlebnispädagogische Gruppenangebote. Berufseinstiegsbegleiter unterstützen Schüler beim Übergang von der allgemeinbildenden Schule in berufliche Ausbildung und erleichtern dadurch die berufliche Eingliederung. Die Berufseinstiegsbegleitung soll insbesondere dazu beitragen, die Chancen der Schüler auf einen erfolgreichen Übergang in eine berufliche Ausbildung deutlich zu verbessern und diese zu stabilisieren. Die Berufseinstiegsbegleitung beginnt in der Regel in der Vorabgangsklasse (Schwerpunkt: Klasse 8, Hauptschüler) und endet ein Jahr nach Aufnahme einer Ausbildung oder – falls die Aufnahme einer Ausbildung nicht gelingt – spätestens 24 Monate nach Beendigung der allgemein bildenden Schule. In dieser Zeit bieten Berufseinstiegsbegleiter Schülern zusätzliche Unterstützung: bei der Erreichung des Abschlusses der allgemein bildenden Schule, bei persönlichen Problemen, bei der Berufsorientierung und Berufswahl, bei der Ausbildungsplatzsuche sowie später bei der Stabilisierung des begonnenen Ausbildungsverhältnisses. Die Teilnahme ist freiwillig. Den Teilnehmern/den Teilnehmerinnen entstehen keine Kosten. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass der Schüler oder die Schülerin zum förderfähigen Personenkreis gehört, der voraussichtlich Probleme beim Erreichen des Schulabschlusses und/oder beim Übergang in berufliche Ausbildung haben wird. Die Maßnahmen der Berufseinstiegsbegleitung werden von der Agentur für Arbeit aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert (BMFB).

Hochbegabte

Die Förderung von Hochbegabten geschieht vor allen Dingen in den AG-Angeboten am Nachmittag, bei denen individuelle Begabungen erkannt und gestärkt werden können. In besonderer Weise sind dies bei uns die Schach-AG sowie die musikalischen Angebote (Orchester, Band, Einzelinstrumentenkurse) und Turnen. Hier ist die

	<p>Gruppe u.a. schon Bundessieger bei „Jugend trainiert für Olympia“ gewesen. Darüber hinaus vermitteln wir besonders begabte Schülerinnen und Schüler, bei denen eine Hochbegabung diagnostiziert wurde, in außerschulische Angebote wie die Kinder- und Jugendakademie sowie in das Schüler-Forschungszentrum Nordhessen. Die Kinder- und Jugendakademie ist ein Projekt des Staatlichen Schulamts für den Landkreis und die Stadt Kassel sowie des Landkreises Kassel und des Magistrats der Stadt Kassel sowie der VHS Region Kassel und wird gefördert aus Mitteln des hessischen Kultusministeriums. Die Kurse der Kinder- und Jugendakademie eröffnen besonders interessierten und begabten Kindern ein spezielles, schulübergreifendes Kursangebot. Die Kurse decken sowohl den naturwissenschaftlichen und mathematischen, den sprachlichen, medienpädagogischen und künstlerisch-musischen, als auch den gesellschaftswissenschaftlichen Bereich ab. Sie bieten den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, selbständig zu arbeiten und zu forschen und so ihre Begabungen auszuprobieren. Im Schülerforschungszentrum forschen Schüler/innen nordhessischer Schulen von Klasse 5 bis 13 in Teams an echten Problemen der Naturwissenschaften: Eigene Experimente und Projekte mit Schwerpunkten in Physik, Astrophysik, Geophysik, Chemie, Biologie und Technik, aber auch Informatik und Mathematik, aktuell und praxisorientiert. Mehrere Schülerinnen und Schüler sind von unseren Lehrerinnen und Lehrern an das Schülerforschungszentrum erfolgreich vermittelt worden.</p>
	<p style="text-align: center;">Förderung des Spracherwerbs</p> <p>Im schuleigenen Kurs „Deutsch als Fremdsprache“ werden grundlegende Kenntnisse der deutschen Schrift, Aussprache, Rechtschreibung und Grammatik vermittelt. Außerdem wird das Textverständnis und die Lesekompetenz anhand verschiedener Texte bzw. Lektüren trainiert! Zurzeit haben wir in diesem Kurs neun Schüler unterschiedlicher Herkunftsländer, vorwiegend aus Bulgarien, Syrien und Italien. Der derzeitige Stand des Spracherwerbs geht von fast keinen Deutschkenntnissen bis hin zur Fähigkeit, sich meist selbständig auf Deutsch zu verständigen und einfache Texte zu lesen. Zentrales Ziel des Kurses ist es zunächst, die Schüler zur mündlichen Kommunikation auf Deutsch zu befähigen und die deutsche Schrift und Aussprache zu beherrschen. Zur Alphabetisierung gibt es bei Bedarf Förderstunden, die auf dem Material „Multikulti 1“ basieren. Dies haben externe ehrenamtliche Kräfte übernommen: Die Freiherr-vom-Stein Schule wird unterstützt durch drei Frauen, die die Kinder zweimal in der Woche beim Spracherwerb unterstützen. Dies geschieht auf vielfältige Weise. Es werden Schreibübungen gemacht, neue Vokabeln eingeführt (z.B. entsprechend der Jahreszeit, der Feiertage etc.) und diese dann in Sprachübungen und kleinen Gesprächen vertieft. Über gemeinsames Spielen werden ebenfalls Sprachanlässe geboten, was von den Kindern und Jugendlichen gerne wahrgenommen wird. Darüber hinaus besteht die Bereitschaft der Ehrenamtlichen, die SeiteneinsteigerInnen auch bei Aktivitäten am Nachmittag zu unterstützen, wie z.B. finden eines Sportvereins oder anderer Freizeitaktivitäten. Vorstellbar sind auch Einladungen nach Hause, um Ihnen einen Einblick in das Leben deutscher Familien zu ermöglichen. Hinzu kommt das Engagement der Schulsozialarbeit, die den Spracherwerb mit weiteren 4 Stunden unterstützt und die Koordination der Ehrenamtlichen mit der Schule übernommen hat. Die Kinder und Jugendlichen kommen gerne zum Unterricht und profitieren sehr. Innerhalb kurzer Zeit ist ein immenses Plus an Sprachkompetenz und Offenheit zu bemerken. Des Weiteren ist es ein zentrales Anliegen, den deutschen Wortschatz aufzubauen. Hierzu gibt es Bildmaterial zum Beschriften und es werden immer wieder konkrete Situationen nachgespielt oder Ausflüge gemacht, bei denen die Kinder in den konkreten Situationen mit den entsprechenden Bezeichnung oder Redewendungen vertraut gemacht werden. Grundlage unseres zur Zeit 4-stündigen regulären Sprachunterrichts ist das Lehrbuch „Logisch 1“ aus dem Klettverlag, zu dem es auch verschiedene Arbeitsmaterialien gibt. Ergänzt wird das Lehrmaterial durch Bildmaterial, Sprachspiele, Puzzles, Memories und LÜK-Arbeitsmaterialien. Übungsschwerpunkt ist vorwiegend die mündliche Kommunikation in Form von Dialogen und Einüben kürzerer Spielsequenzen, die sich auf Alltagssituationen beziehen. Hieran arbeiten auch verstärkt sowohl unsere Schulsozialarbeiter als auch drei außerschulischen freiwilligen Helferinnen, sodass zusätzlich 8 Förderstunden angeboten werden können. Im nächsten Schritt geht es dann um das Lesen und Schreiben der bereits kennengelernten Wörter. Bilder sollen beschriftet werden und anhand von Arbeitsblättern und kurzen Spielsequenzen wird die deutsche Grammatik eingeübt. Nach und nach folgen kleinere Tests in Bezug auf zunächst Nomen und die wichtigsten Verben. Später werden dann auch weitere grammatikalische Strukturen abgefragt. Im nächsten Schritt kann man dann einfache Lektüren, z.B. aus dem Gilde-Verlag, mit einbinden. Diese Materialien geben Vokabelhilfen und bieten außerdem unterschiedliche Aufgaben zur Lektüre an. Es wird viel in Partner- oder Gruppenarbeit erarbeitet. Die Stärkeren helfen den Schwächeren, sodass auch Neueinsteiger mit eingebunden sind.</p>

Bereich	Kreativität	Sprache	Sport	Sozialkompetenz	Berufsorientierung + Abschlüsse	AG-Angebote	Fachunterricht	Gesundheit
Ziele	Einüben und Erleben kulturelle Praxis Stärkung kreativer Talente	Aufbau und Festigung sprachlicher und schriftlicher Kompetenz	Prävention	Arbeits- und Sozialverhalten verbessern Selbstständigkeit und Eigenverantwortung ausbauen Chancengleichheit verbessern Befähigung zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben	Übergänge sichern bestmöglichen Schulabschluss ermöglichen Berufswahl erleichtern	Begabungen fördern Schulmüdigkeit abbauen Gemeinschaft stärken Schulleben gestalten	Fachliche Defizite abbauen	Prävention
Maßnahmen	Vororchester Einzelunterricht Holz- und Blechblasinstrumente Nachwuchsförderorchester an den	Zusätzliche Deutschstunde zur Leserförderung (Jg. 6) Diagnoseverfahren DRT5 und WRT 6 LRS-Kurs nach Reuter Liehr	Vormittags freiwilliger Förderunterricht (Jg. 5) individuelle Diagnose im Jg. 5 Schwimmtest Jg. 5	Streitschlichter-AG Klassenrat Trainingsraum	Schullaufbahnberatung Besuch „Interessenwerkstatt“ (Jg.8, 14 Tage) Berufspraktikums (Jg.8)	über 70 Angebote von 14.50 bis 16.20 Uhr	Doppelsteckung von Parallelklassen, damit Klassen sich differenziert aufteilen können Zusätzliche Übungsstunden in	Schulsanitätsdienst Ersthelferkurs (G10) Nichtraucherprävention „BeSmart“

	Grundschulen						einigen Fächern / Jahrgängen	
	Theaterbesuche	Kurs "Deutsch als Fremdsprache"	Schwimmkurs für Anfänger	"Lions Quest (LQ) – Erwachsen werden"	wöchentlicher Praxistag im Betrieb (Jg.H9)		Kompetenzorientierter Unterricht	„Cool sein – cool bleiben“
	Zusammenarbeit Kunst und Musik im Mittelstufenzweig	LernZeitPlus: Förderkurs Französisch, Latein	Verbindliche Schneesportwoche (Jg. 7)	PiT – Prävention im Team	Berufseinstiegsbegleiter		Wöchentliche PC-Office-Stunde (Jg. 5-9)	Drogenpräventionstage
		Offene Nachhilfe Französisch und Englisch	Freiwillige Schneesportwoche (jährlich Jg. 8-10)	Aktion „Handyfreie Woche“	Monatliche Sprechstunde der Agentur für Arbeit		Wahlpflichtkurse ab Jahrgang 7	Verkehrserziehung „Achtung Auto (Jg. 5)
		Zertifizierungsmöglichkeit „DELF“: „Diplôme d'Etudes en Langue Française“		Schulsozialarbeiterinnen	Besuch Berufsmessen		Lernstandserhebungen Deutsch / Englisch im Jg. 8	
		Salzburger Lesecoreening (SLS)		Buddy-Projekte (Klassenpaten, Streitschlichter, Schulsanitätsdienst, Hofdienst, Betreuung Spielothek-Ausleihe)	Schülercoaching		Kooperatives und Selbstorientiertes Lernen	
		Vorlesewettbewerb in Deutsch und Englisch		„Digitale Helden“ (Medienkompetenz)	Berufsmesse in der Schulaula		Onlinediagnose in verschiedenen Fächern	
		Einführung und Nutzung Schulbibliothek					Fördertage	
		Veranstaltung von Lesungen					Methoden-curriculum	
		Fortführung der Lesebiographie ab Jg. 5						

